

Biographie

Hansgeorg Schmeiser begann sein Musikstudium bei Gottfried Hechtel an der Musikhochschule seiner Heimatstadt Graz. Es folgten Studien bei Alain Marion in Paris und bei Wolfgang Schulz an der Wiener Musikhochschule, wo er 1982 mit Auszeichnung diplomierte. Er besuchte außerdem Meisterkurse bei Aurèle Nicolet, Alain Marion und Karl-Heinz Zoeller.

Hansgeorg Schmeiser ist mehrfacher Preisträger der Österreichischen Jeunesse-Wettbewerbe. 1982 wurde er als Soloflötist an die Wiener Volksoper engagiert. Seit 1984 unterrichtet er an der Wiener Musikhochschule, der heutigen Universität für Musik, als Assistenzprofessor von Wolfgang Schulz. Seit Oktober 2000 ist er Leiter einer eigenen Ausbildungsklasse für Flöte.

Seine rege solistische und kammermusikalische Tätigkeit führte ihn durch ganz Europa, Südamerika, Südafrika, in den Nahen Osten und auch nach Japan, Taiwan und Korea, wo er regelmäßig Meisterkurse leitet. Seit 1993 ist er Leiter der Seminare der Neuberger Kulturtage. Seit 2001 unterrichtet er bei der Europäischen Flötenakademie in Fiss, Tirol, deren künstlerische Leitung er 2003 übernahm.

Hansgeorg Schmeiser ist regelmäßig als Gast bei den Wiener Philharmonikern tätig und außerdem langjähriges Mitglied des "Wiener Kammerorchesters", des Ensembles "die reihe" und des "Ensemble 20. Jahrhundert".

1993 gründete er das Bläserquintett "quintett.wien", mit dem er, wie auch als Solist, bei "Nimbus-Records"(Großbritannien) unter Vertrag steht. 1996 folgte die Gründung des "Mozartensemble der Wiener Volksoper", mit dem er auch bei Nimbus Records aufnimmt.

Hansgeorg Schmeiser spielt eine 24kt-Goldflöte der japanischen Flötenfirma Muramatsu.